

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

Datum	06.06.2024
Ort	Kantonsspital Obwalden Sarnen
Zeit	17.00 Uhr – 18.20 Uhr
Vorsitz	Hans Wallimann, Präsident
Protokoll	Irène Röttger

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler

Der Präsident begrüsst, verliest die Gästedelegationen und dankt im speziellen auch den Mitarbeitenden von Spitex Obwalden.

Der Präsident, Hans Wallimann, eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Zustellung der Versammlungsunterlagen fristgerecht erfolgt sei. Aufgrund der speziellen Situation wurden spezielle Vorkehrungen für diese Versammlung getroffen. Er hofft sehr, dass diese Versammlung in Respekt und Anstand abgehalten werden könne. Die Versammlung ist nicht öffentlich, es sind die Mitglieder, welche den Mitgliederbeitrag einbezahlt haben sowie die geladenen Gäste zugelassen. Die Versammlung wird in einen Nebenraum übertragen. Das Protokoll führt Irène Röttger. Für Wortmeldungen ist das Mikrofon nötig, damit dies auch im Nebenraum hörbar ist.

Heute sind entgegen anderer Jahre Stimmkarten verteilt worden. Die Stimmberechtigung wurde am Eingang überprüft. Alle, welche eine Karte haben, sind stimmberechtigt. Es wurden total 123 Karten abgegeben. Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr.

Damit die Stimmen zügig ausgezählt werden können, werden mehrere Stimmezähler*innen vorgeschlagen. Vizepräsident Hansjörg Bucher wird die Wahl der Stimmezählenden durchführen.

Als Stimmezähler schlägt der Vizepräsident die folgenden Personen vor:

- Carina Brüngger
- Philipp Hurschler
- Theres Meierhofer
- Paco Bayer (Aussenraum)

Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Per letzter Eingabefrist am 23.05.2024 sind keine Änderungswünsche zur Traktandenliste eingegangen.

Somit ist die Traktandenliste gemäss Statuten Art. 6, Abs. 2 stillschweigend genehmigt.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01. Juni 2023

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung ist auf der Webseite von Spitex Obwalden publiziert worden. Der Präsident, Hans Wallimann, bittet die Versammlung dem Protokoll zuzustimmen.

Die Mehrheit der Anwesenden stimmt dem Protokoll zu.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2023

Der Jahresbericht 2023 in Printversion wurde allen Mitgliedern und den geladenen Gästen versendet. Ergänzend zum schriftlichen Jahresbericht gibt der Präsident das Wort für Ausführungen zur Qualität an Dr. med. Hansjörg Bucher Hausarzt und Mitglied der Unterwaldner Ärztesgesellschaft.

Dr. med. Hansjörg Bucher nimmt es vorweg: es seien auch im vergangenen Jahr keine Kundenreklamationen von Hausärzten eingegangen. Er als Mitglied der Unterwaldner Ärztesgesellschaft würde mit Sicherheit von seinen Kolleg*innen angesprochen, wenn Unzufriedenheiten bestünden oder Leistungen abgelehnt würden. Kritik seitens der Kundschaft direkt beziehe sich in der Regel auf die Einsatzzeiten und die Vielzahl der eingesetzten Mitarbeitenden. Spitex Obwalden sehe sich als lernende Organisation: es passieren Fehler, welche intern analysiert und bei Bedarf Massnahmen wie z. B. Nachschulungen getroffen würden.

Im Frühjahr 2023 nahm Spitex Obwalden mit Advacare Kontakt auf. Advacare verkauft bedarfsgerechtes Expertenwissen. Im Sommer 2023 erfolgte der Vertragsabschluss und im Herbst 2023 wurde uns Melanie Inniger als mobile Pflegeexpertin zugeteilt, welche sich am 14.12.2023 beim Pflegepersonal vorstellte. Um schon ein Teil des nächstjährigen Jahresberichts vorwegzunehmen: anfangs 2024 erfolgte die Begleitung des Personals zu Kundeneinsätzen und die Erstellung einer massgeschneiderten Bedarfsanalyse.

Die Pflegeexpertin attestierte Spitex Obwalden alles Wichtige an Grundlagen zu haben. Verbesserungspotenzial sieht sie bezüglich Anpassung der Pflegeplanungen.

Melanie Inniger sieht es als die Aufgabe einer guten Pflegeexpertin, die Mitarbeitenden nachhaltig zu befähigen, gute Qualität zu leisten und sie nicht von einer Expertin abhängig zu machen.

Bezüglich weiterer Expertise informierte der Qualitätsverantwortliche wie folgt:

Im Bereich des Wundmanagements zählte Spitex Obwalden auf das Wundambulatorium des Kantonsspitals Obwalden. Seit Februar 2024 arbeitet ein Wundexperte im Betrieb, welcher sich auch in der Berufsbildung engagiere. Die Zusammenarbeit mit dem Wundambulatorium sei nach wie vor sehr eng. Fachwissen im Bereich Kinästhetics wurde extern eingekauft, nun arbeitet diese Expertin als Pflegefachfrau HF bei Spitex Obwalden.

Palliative Care: Dieser Bereich sei sehr wichtig, aber auch sehr schwankend, was die Auslastung, resp. die Fallzahlen betreffe. Insofern sei es wichtig, eine hohe Verfügbarkeit dieses Expertenwissens zu haben, die Fachperson aber auch andere Aufgaben habe, falls keine oder wenig Palliativpflege erforderlich sei. «Wir sind sehr froh, für diese Aufgabe eine ehemalige Mitarbeiterin gewonnen zu haben. Sie absolviert das CAS in Palliative Care, verfügt aber auch über eine abgeschlossene Führungsausbildung

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

und betreut zudem das InterRAI-HC sehr gewinnbringend. Das Einzugsgebiet von Spitex Obwalden ist zu klein, um eine spezialisierte Palliative Pflege anzubieten», so die Ausführungen von Dr. med. Hansjörg Bucher.

Nach dem Weggang der Demenzexpertin war dieser Bereich vakant und wurde bei Bedarf über Advacare eingekauft. Eine Neuanstellung per März 2024 schliesse diese Lücke.

Mit Ausnahme der Demenzpflege sind in allen Teams Verantwortliche für die Themen vorhanden oder werden derzeit evaluiert. Es finden regelmässige Erfahrungsaustausch-Sitzungen statt.

Hans Wallimann übergibt das Wort Peter Kälin, welcher der Versammlung einige Fakten zum Thema Bildung präsentiert. Spitex Obwalden verfügt über Studienplätze für Pflege HF, Fachpersonen Gesundheit EFZ, absolvieren bei Spitex Obwalden dieses zweijährige Studium. Die 1. Etappe der Pflegeinitiative zielt auf die Ausbildungsoffensive ab. Die Betriebe erhalten Geld für die Praktikumsblöcke und die Studierenden können je nach Alter zusätzliche Mittel für die Bestreitung des Lebensunterhalts beim Kanton beantragen. Die Betriebe erhalten Ausbildungsvorgaben bezüglich der Quantität der Auszubildenden.

Spitex Obwalden verfügt bis Ende Jahr über acht Studierende, von denen je zwei und zwei ein Tandem bilden. Die Tandems sind so zusammengesetzt, dass jeweils ein Tandem je Team (Ost, West, Süd, Nord) ist und sich diese abwechseln mit den Schulblöcken und den Praktikumszeiten. So ist in jedem Team immer eine Studierende im Betrieb. Wachsend mit der Zahl der Studierenden sind auch die Studienbetreuer*innen. Derzeit sind es drei Personen mit hohen Stellenprozenten.

Zu den Fachpersonen Gesundheit: Im Berichtsjahr konnten zwei erfolgreiche Lehrabschlüsse gefeiert werden. Eine Person davon ist nach wie vor im Betrieb. Zwei Lernende haben ihre Ausbildung 2023 angefangen und im Berichtsjahr konnten drei Schulabgängerinnen für den Lehrstart zur Fachfrau Gesundheit 2024 im ersten Lehrjahr und zwei Lernende mit bereits absolvierter Attestausbildung gewonnen werden.

Hans Wallimann leitet über zur Abstimmung des Jahresberichts 2023. Dieser ist mehrheitlich angenommen worden.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Roland Bucher präsentiert die Jahresrechnung 2023.

Auf der Aktivseite der Bilanz weist er auf die Differenz in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr hin. Gegenüber dem Vorjahr hatten die Mehrheit der Gemeinden eine Nachzahlung zu den bereits geforderten Akontozahlungen zu leisten. Die Zahlungsmoral der Kundschaft ist nach wie vor ausgesprochen hoch. Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhaltet eine Rückzahlung der Ausgleichskasse für Lohnbeiträge.

Auf der Passivseite weicht aufgrund Vorauszahlungen für Gemeindebeiträge für 2024 die passive Rechnungsabgrenzung ab.

Die verrechneten Kundenleistungen sind tiefer als im Vorjahr. Diese tiefere Stundenzahl führt auch zu Mindereinnahmen bei der Patientenbeteiligung sowie dem Kantonsbeitrag, welcher eine Entschädigung pro geleistete Stunde tätigt.

Die Gemeindebeiträge sind höher als im Vorjahr.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

Dem budgetierten Gemeindebeitrag von CHF 1.6 Millionen steht die effektiv benötigte Summe von CHF 1.73 Millionen gegenüber. Das entspreche einer Budgetabweichung von CHF 130'000 resp. 8 %.

Roland Bucher erläutert der Versammlung, wie diese Abweichung entstanden ist:

Auf der Ertragsseite stehen ein Minderertrag an eigenwirtschaftlichem Betriebsertrag von CHF 554'000, daraus resultierend CHF 133'000 weniger Kantonsbeiträge, da diese sich anhand der geleisteten Stunden berechnen sowie CHF 6'000 weniger Ertrag aus Mitgliederbeiträgen. Das ergibt ein Minderertrag von CHF 693'000. Auf der Aufwandseite ist aufgrund weniger Leistungen auch der Personalaufwand um CHF 534'000 kleiner. Kongruent dazu der tiefere Material- und der tiefere Transportaufwand. Ebenso wurden CHF 15'000 weniger Abschreibungen auf den Sachanlagen gemacht, dafür CHF 15'000 mehr im übrigen betrieblichen Aufwand verbucht. Dies ist vorwiegend durch den steigenden EDV-Aufwand sowie Nebenkosten (Strom) begründet. Totalisiert ergibt das einen Minderaufwand von CHF 563'000. Rechnet man Minderertrag und Minderaufwand auf, ergibt sich die eingangs erwähnte Differenz von CHF 130'000. An dieser Stelle betont er, dass diese CHF 130'000 über den ganzen Kanton gelten. Es kann durchaus sein, dass eine Gemeinde einen deutlichen Mehrbetrag gegenüber Budget zu übernehmen hat, während eine andere eine Gutschrift erhält. Spitex-Leistungen sind und bleiben starken Schwankungen unterworfen!

Der wesentlichste Bestandteil an Ausgaben liegt jeweils im Personalaufwand. Anhand einer Folie zeigt er die Einnahmen aus den Kerndiensten in % zur Besoldung. Diese ist um gut 5 % gesunken, das heisst, dass die Lohnsumme im Verhältnis 2023 grösser ist. Die Abweichungsgründe liegen darin, dass ab 2023 alle Mitarbeitenden sechs Wochen Ferien erhalten, die Regelung für Dienstjubiläen erweitert wurde und eine generelle und individuelle Lohnsummenanpassung erfolgt ist. Zudem bleiben Fixkosten in der Verwaltung auch bei Leistungsschwankungen bestehen.

Roland Bucher erlaubt sich noch ein paar Ausführungen zur Frage nach «Temporärpersonal». Es sei wichtig, dass mit dem Wort temporär nicht automatisch die Anstellung über eine Temporärvermittlungsfirma verbunden wird. Spitex Obwalden beschäftigt immer wieder Temporärmitarbeitende d. h. Mitarbeitende mit befristetem Anstellungsverhältnis über die eigene Lohnbuchhaltung. Allerdings schießen Vermittlungsfirmen wie Pilze aus dem Boden und entspricht dem «Zeitgeist», auch in Obwalden. Durch die zunächst Temporäranstellung sind mittlerweile fünf Festanstellungen entstanden.

Die von Spitex Obwalden eingesetzten «Temporärmitarbeitenden» über eine Zeitfirma werden vorwiegend bei Careanesth rekrutiert, bei welcher kurzfristig Einzeltage gebucht werden können. Das Ziel ist nicht, viele Temporärmitarbeitende zu beschäftigen. Berechnungen zeigen, dass sich die Aufwendungen unter Berücksichtigung aller Faktoren die Waage halten.

Zum Abschluss präsentiert Roland Bucher die Fondsrechnung: «Wir durften den erfreulichen Betrag von nahezu CHF 30'000 als Spenden verbuchen. Davon wurden Verwendungen für Kunden vor allem in der Form von Tarifvergünstigungen gemacht. Der Hauptteil der Ausgaben ist für das Personal in der Form von Beiträgen für die Teamkassen für Teamanlässe, einem Weihnachtsgeschenk und Dauerfreikarten für diverse Freizeitaktivitäten. Der Fonds konnte um CHF 7'500 geäuft werden», so seine Ausführungen.

Hans Wallimann leitet nahtlos über zur Genehmigung der Rechnung sowie der Entlastung des Vorstandes und gibt Roman Zurmühle von der BDO das Wort.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

Roman Zurmühle präsentiert und erklärt den Revisionsbericht. Er empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung. Die Mehrheit der Teilnehmenden stimmt der Jahresrechnung zu.

6. Entlastung des Vorstandes

Roman Zurmühle empfiehlt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Mehrheit der Teilnehmenden erteilt dem Vorstand Décharger.

7. Ersatzwahlen für zurückgetretene Vorstandsmitglieder

Hans Wallimann schreitet zu den Ersatzwahlen. Heute sei der offizielle Austritt von Werner Amport und Edith Schuler aus dem Vorstand. Er dankt den beiden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement zu Gunsten von Spitex Obwalden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Beide lassen sich für die heutige Versammlung entschuldigen.

Es sind innerhalb der Statuten gültigen Frist keine anderen Wahlvorschläge eingegangen. Somit schlägt er als ersten Kandidaten Daniel Odermatt, geboren am 12.04.1963, langjähriger Finanzverwalter beim Kanton Obwalden, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern vor. Er soll den Sitz von Werner Amport übernehmen. Die Finanzen bei Spitex Obwalden sind ein zunehmend komplexer werdendes Thema – oftmals unterliegen sie einem Spannungsfeld zwischen Wünschbarem und Machbarem. Sehr wichtig ist, jemanden im Vorstand zu haben, der Zahlen deuten und interpretieren kann. Auch im Hinblick auf EFAS, deren Umsetzung viele Herausforderungen stellen wird, ist eine Person mit sattelfesten Kenntnissen im Finanzwesen unabdingbar. Aus diesen Gründen empfiehlt er die Wahl von Daniel Odermatt.

Daniel Odermatt wird von der Versammlung mit Stimmenmehrheit gewählt.

Als nächste Kandidatin für das Ressort Dienstleistungen schlägt er Lisbeth Berchtold-Durrer vor. Lisbeth Berchtold ist am 02.02.1969 geboren, Medizinische Praxisassistentin mit diversen Praxiserfahrungen, derzeit tätig im Kantonsspital Obwalden und Gemeinderätin, sie hat drei erwachsene Kinder. Lisbeth Berchtold-Durrer weiss um die derzeitigen Herausforderungen und stellt sich diesen gern. Durch ihren Beruf und das politische Amt ist sie bestens gerüstet für den vakanten Vorstandssitz. Er empfiehlt Lisbeth Berchtold zur Wahl.

Wer der Wahl zustimmt, zeige dies bitte mit der Stimmkarte an. Gegenstimmen, Enthaltungen?

Lisbeth Berchtold-Durrer wird von der Versammlung mit Stimmenmehrheit gewählt.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

Roland Bucher beantragt der Versammlung die Mitgliederbeiträge für 2025 zu belassen. Der Betrag für Einzelpersonen und Familien beträgt CHF 30, für Kollektivmitglieder CHF 100. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

9. Antrag Analyse der Vorkommnisse bei Spitex Obwalden

Hans Wallimann eröffnet das Traktandum 9. Es ist fristgerecht ein Antrag: Analyse der Vorkommnisse bei Spitex Obwalden eingegangen. Einige Fragen sind im Verlauf dieser Versammlung bereits beantwortet worden, die anderen werden allenfalls im Bericht, welcher vom Kanton in Auftrag gegeben erläutert.

Regierungsrat Christoph Amstad übernimmt das Wort und erklärt der Versammlung, was bezüglich den aufgetauchten Unstimmigkeiten im September 2023 und dem heutigen Tag unternommen wurde. Im Januar 2024 hat eine Besprechung mit den Gemeinden, dem Vorstand und der Geschäftsleitung von Spitex Obwalden sowie dem Gesundheitsamt, vertreten durch Dieter von Ehrenberg und ihm stattgefunden. Dabei wurde gemeinsam beschlossen, einen Untersuchungsbericht in Auftrag zu geben. Dieser stehe kurz vor dem Abschluss und es sei nicht zielführend, heute eine Diskussion über Themen, welche im Rahmen dieser Untersuchung bearbeitet würden, zu führen.

Joël Früh, beauftragte Person für die Untersuchung, erklärt der Versammlung, wie der Bericht erarbeitet wird und dass dieser auch Themen wie «Versorgungssicherheit der ambulanten Versorgung im Kanton» aufgreifen werde.

Maria Jakober, Vereinsmitglied und Mitunterzeichnerin des Antrags bemängelt, dass dieser nicht wie von den Antragstellerinnen gefordert, den 3'000 Mitgliedern zugestellt worden sei. Sie hätte deshalb einige Exemplare da, welche Interessierte mitnehmen sollen. Dr. med. Martin Sigg interessiert, was in diesem Antrag stünde, er wüsste dies als Vereinsmitglied schon gerne. Hans Wallimann verliest den Fragekatalog. In der Folge stimmt die Versammlung auf Input einer Versammlungsteilnehmerin ab, ob eine Diskussion gewünscht wird.

Der Antrag bleibt chancenlos, er wird grossmehrheitlich abgelehnt.

10. Orientierungen

Zum Schluss der Versammlung gewährt Hans Wallimann zwei Ausblicke. Spitex Obwalden prüft die Rechtsform.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 22.05.2025 statt.

11. Verschiedenes

Nachdem das Wort nicht gewünscht wird, schliesst der Präsident die Versammlung um 18.20 Uhr und lädt zum Apéro.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 06.06.2024

Sarnen, 06. Juni 2024

Für das Protokoll



Irène Röttger